

# THE OTHER SIDE OF THE RIVER beim CPH:DOX und DOK.fest

Antonia Kilian feiert die Weltpremiere ihres ersten abendfüllenden Dokumentarfilms THE OTHER SIDE OF THE RIVER bei der Online-Ausgabe des CPH:DOX 2021. Deutschland-Premiere ist beim DOK.fest München – VFF Dokumentarfilm-Produktionspreis inklusive.

THE OTHER SIDE OF THE RIVER ist ein intimer wie intensiver Dokumentarfilm von Antonia Kilian, den man in dieser Festival-Saison im Auge behalten sollte. Er begleitet Hala Mustafa, die im Alter von 19 Jahren einer Zwangsheirat entkommt, indem sie aus der vom Islamischen Staat besetzten Stadt Minbij flieht. Zuflucht und Halt findet die junge Frau in der kurdischen Frauenverteidigungseinheit, die einen entschlossenen Kampf nicht nur gegen den IS, sondern im Sinne eines buchstäblich „militanten Feminismus“ auch gegen das Patriarchat im Allgemeinen führt.

<https://www.youtube.com/watch?v=yd4p3Zcx62Q>

## Feministisches Empowerment

„Ich finde die kämpferische Entschlossenheit, die hinter der dortigen Frauenbewegung steht, auf ihre Weise immer noch ziemlich bemerkenswert. Nicht nur in einem militärischen Sinne, sondern auch in der sehr konsequenten, selbstverständlichen Art und Weise, wie sie sich durchsetzt“, erklärt die Filmemacherin Antonia Kilian zu ihrem Projekt. Vor dem Hintergrund ihres eigenen feministischen Denkens sei sie mit dem Dreh zugleich der Frage nachgegangen: „Wie können sich Frauen autonom organisieren, um ‚empowered‘ zu werden und irgendwie eine Alternative zur patriarchalen Gesellschaft aufzubauen?“



## **THE OTHER SIDE OF THE RIVER: Weltpremiere beim CPH:DOX 2021**

Die Weltpremiere von THE OTHER SIDE OF THE RIVER findet am 25.  
April 2021 (18 Uhr) beim [Internationalen](#)

[Dokumentarfilmfestival Kopenhagen CPH:DOX](#) statt. Der Film ist einer von zwölf Produktionen, die für den F:ACT Award nominiert sind. Das ist ein Festivalprogramm, das die Grenzen zwischen Dokumentarfilm und investigativem Journalismus auslotet.

Während diese Sektion wie auch das gesamte CPH:DOX aufgrund von Geoblocking lediglich filmbegeisterten Dänen sowie akkreditierten Fachbesuchern aus aller Welt zur Verfügung steht, kann man sich in Deutschland schon jetzt auf das [DOK.fest München @home](#) (5.-23.5.2021) freuen. Hier läuft THE OTHER SIDE OF THE RIVER in der Sektion DOK.panorama und wird außerdem mit dem VFF Dokumentarfilm-Produktionspreis ausgezeichnet, der mit 7.500 Euro dotiert ist. Die Preisverleihung findet am 7. Mai 2021 statt.

**CPH:DOX**\*

COPENHAGEN INTERNATIONAL  
**DOCUMENTARY** FILM FESTIVAL

## **VFF Dokumentarfilm-Produktionspreis beim DOK.fest München**

Die Entstehung und Fertigstellung des Films ist eine kollektive Leistung, was die Jury des VFF Dokumentarfilm-Produktionspreis – Thomas Frickel, Halina Dyrschka, Sonia Otto – zu würdigen weiß.

„Die Regisseurin und Produzentin Antonia Kilian lebte ein Jahr lang in Nordsyrien, gab dort Filmworkshops für junge Frauen und drehte mit ihnen Kurzfilme zu Frauenrechten. Frank Müller versuchte währenddessen mit seiner in Hamburg ansässigen Doppelplusultra Filmproduktion, mit Förderanträgen, bei

Workshops, Pitching-Veranstaltungen und Koproduktionstreffen die internationale Finanzierung des Films zu gewährleisten“, heißt es in der Begründung zum VFF Dokumentarfilm-Produktionspreis, der „die bemerkenswerte produzentische Leistung [...] mit großem persönlichen Einsatz, beträchtlichen Vorleistungen und einem anfänglich hohen finanziellen Risiko“ auszeichnet. „Menschen aus der Krisen-Region, alle mit einer Fluchtgeschichte, wurden kreativ und organisatorisch maßgeblich an dem Projekt beteiligt und den problematischen Produktionsbedingungen entsprechend fair entlohnt.“



## **Die Summe seiner Teile – kollektive Filmarbeit**

Für ihren ersten abendfüllenden Dokumentarfilm arbeitete die Regisseurin, Kamerafrau, Künstlerin und Produzentin Antonia Kilian eng mit dem „Komina Film a Rojava“ zusammen. Sevinaz Evdike, kurdisch-syrische Filmemacherin und Co-Direktorin des Filmkollektivs, übernahm die Produktionsleitung. Der iranischstämmige Journalist, Regisseur und Editor Arash Asadi wurde Co-Autor und Editor des Films. Die in Berlin lebende Filmemacherin Guevara Namer wurde ebenfalls Co-Autorin und Co-Produzentin und begleitete Kilian auf einem Teil ihrer Reise.

### **Credits THE OTHER SIDE OF THE RIVER**

Regie: Antonia Kilian | Buch: Antonia Kilian, Guevara Namer, Arash Asadi | Kamera: Antonia Kilian | Montage: Arash Asadi | Originalmusic: Shkoon | Sound-Design & Re-Recording: Stephan Konken | Colorist: Sally Shamas | Graphic Designer: Naji El Mir | Produktionsleitung: Sevinaz Evdike | Commissioning

Editor: Erkkö Lyytinen Produzent:innen: Frank Müller, Antonia Killian, Guevara Namer, Merja Ritola Produziert von Doppelplusultra Filmproduktion & Pink Shadow Films